
ENTWURF Februar 2018



Bauinventar der Gemeinde Kirchberg

Teilrevision (2018)

Kirchberg

Inhalt

Vorbemerkungen I – Allgemeine Informationen zur Teilrevision Bauinventar 2020
(Baugruppen und Strukturgruppen)

Vorbemerkungen II – Erarbeitung und Revision des Bauinventars (Übersicht)

Einstufungskategorien

«Objekte des kantonalen Inventars» (K-Objekte)

Liste der Änderungen gegenüber dem Bauinventar der
Gemeinde Kirchberg von 2002

Baugruppen

Einzelobjekte

Register

Abkürzungsverzeichnis

Pläne:

- Übersicht, Ausschnitt aus der Landeskarte 1:25'000
mit Eintrag der Planausschnitte 1–5
- Planausschnitte 1–5 (1:5'000) mit Einzelobjektwertung

Vorbemerkungen I – Allgemeine Informationen zur Teilrevision Bauinventar 2020 (Baugruppen und Strukturgruppen)*

Gestützt auf die am 1. April 2017 in Kraft getretene Änderung des Baugesetzes überarbeitet die kantonale Denkmalpflege zurzeit das Bauinventar und reduziert die darin verzeichneten Baudenkmäler und Baugruppen (Projekt Bauinventar 2020). Die rechtliche Umsetzung der Überprüfungsergebnisse erfolgt in zwei Etappen. Die vorliegende Teilrevision umfasst die Änderungen an den baulichen Ensembles (Bau- und Strukturgruppen). Die Aktualisierung der einzelnen Inventarobjekte hingegen wird – mit Ausnahme von abgegangenen und von über die Gemeindegrenzen versetzten Objekten – erst im Rahmen eines zweiten Teilrevisionsverfahrens (ab 2021) rechtsverbindlich umgesetzt.

Bei Objekten, die aufgrund der vorliegenden Teilrevision nicht mehr zu einer Baugruppe gehören – oder sich gegebenenfalls neu in einer Bau- oder Strukturgruppe befinden –, wurde aus administrativen Gründen einstweilen von einer Nachführung der einzelnen Objektblätter in der gedruckten Fassung des Inventars abgesehen. Die Aktualisierung erfolgt im zweiten Teilrevisionsverfahren (ab 2021).

Welche Objekte sich nach der vorliegenden Teilrevision in einer Baugruppe befinden und somit in jedem Fall K-Status haben, kann dem aktualisierten Register entnommen werden (vgl. dazu «Objekte des kantonalen Inventars [K-Objekte]»).

Durch das Zusammenlegen und Auflösen von Baugruppen sowie aufgrund von Gemeindefusionen haben Baugruppen unter Umständen eine neue Benennung (Buchstabe der Baugruppe und/oder Bezeichnung) erhalten. Dies kann auch Baugruppen betreffen, die ansonsten unverändert sind. Die Änderung des Baugruppen-Buchstabens hat keine rechtlichen Auswirkungen für die Gemeinden oder die Eigentümerinnen und Eigentümer der Objekte, die sich in der Baugruppe befinden.

Der neue Baugruppen-Buchstabe und/oder die neue Baugruppen-Bezeichnung auf den Objektblättern der betroffenen Bauten werden ebenfalls im zweiten Teilrevisionsverfahren (ab 2021) aktualisiert. Inventarobjekte, bei denen lediglich der Baugruppen-Buchstabe geändert hat, wegfällt oder neu hinzukommt, werden nicht neu aufgelegt. Gleiches gilt für Objekte, bei denen dadurch der K-Status geändert hat.

Im Zusammenhang mit der im Februar 2017 begonnenen Überprüfung der Inventarobjekte wurde bei einzelnen Objekten die Zuordnung zu einer Baugattung geändert. Dies hat keine rechtlichen Auswirkungen für die Gemeinden oder die Eigentümerinnen und Eigentümer der Objekte. Die Bezeichnung der Baugattung dient der Denkmalpflege lediglich als internes Instrument für die Zuordnung der Baudenkmäler zu vergleichbaren Objektkategorien (z.B. Bauernhäuser, Wohnhäuser, Stöckli, etc.).

Am 1. April 2017 sind verschiedene Änderungen im Baugesetz in Kraft getreten. Unter anderem lösen Ortsbildschutzperimeter keinen K-Status mehr aus (Art. 10c BauG; Art. 13 Abs. 3 BauV). Die davon betroffenen Objekte sind im aktualisierten Register nicht mehr als «K-Objekt» gekennzeichnet. Auf eine Nachführung der einzelnen Objektblätter in der gedruckten Fassung des Inventars wurde in der vorliegenden Teilrevision aus administrativen Gründen hingegen verzichtet; sie erfolgt bei der Umsetzung der Inventarobjekte ab 2021 (s. oben).

Noch nicht im Bauinventar verzeichnet sind schliesslich Objekte ohne Einstufung, die seit der Erstinventarisierung bzw. einer späteren Revision des Inventars vertraglich unter Schutz gestellt worden sind. Sie sind im Hinblick auf eine allfällige Aufnahme ins Bauinventar zur Überprüfung vorgemerkt und gelten bis auf Weiteres als K-Objekte. Die entsprechende Nachführung des Inventars erfolgt mit der Umsetzung der Inventarobjekte ab 2021 (s. oben).

* Die hier aufgeführten allgemeinen Informationen geben einen summarischen Überblick über mögliche Anpassungen im Rahmen der laufenden Teilrevision. Die Angaben treffen nicht auf alle Gemeinden im gleichen Mass zu. Welche Änderungen in den einzelnen Gemeinden konkret erfolgt sind, wird aus der Liste der Änderungen ersichtlich.

Vorbemerkungen II – Erarbeitung und Revision des Bauinventars (Übersicht)

- **Bauinventar der Gemeinde Kirchberg, 2002:**

Bearbeitung: Aufnahmearbeiten 2000
 Regula Hug und Karin Zaugg (Texte)
 Barbara Frutiger (Fotos)

Herausgeber: Einwohnergemeinde Kirchberg und
 Denkmalpflege des Kantons Bern

Inkraftsetzung: Verfügung des Amts für Kultur vom 2. Mai 2002

- **Teilrevision Bauinventar der Gemeinde Kirchberg, 2018:**

Bei der Revision im Rahmen des Projektes Bauinventar 2020 wurden die Baugruppen überarbeitet. Mehrere Objekte wurden aus dem Bauinventar entlassen (Abgänge).

Bearbeitung: Denkmalpflege des Kantons Bern

Einstufungskategorien

Bei der Erstellung des Bauinventars wurde der gesamte Baubestand auf Gemeindegebiet gesichtet.* Ins Bauinventar aufgenommen wurde eine signifikante Auswahl. Dabei entschied nicht allein der Eigenwert über die Aufnahme eines Objekts, sondern es wurde auch die Zugehörigkeit zu qualifizierten Ensembles und Siedlungsteilen gewichtet. Bei der Revision im Rahmen des Projektes Bauinventars 2020 wird zusätzlich ein Quervergleich mit ähnlichen Objekten und Baugruppen im ganzen Kanton vorgenommen.

Das Bauinventar stützt sich auf Art. 10d–e BauG und Art. 13 Abs. 1 BauV. Es tritt in der Regel in genehmigter Form verwaltungsanweisend in Kraft und kann später als Grundlage für die grundeigentümergebundene Umsetzung im Nutzungsplanverfahren dienen (Art. 13a Abs. 1–3 BauV und Art. 64a Abs. 1 BauG).

* In Gemeinden mit grossflächigen Temporärsiedlungsgebieten kann die Inventarisierung auch nur einen Teilbereich umfassen.

Eigenwert

- **schützenswert** (vgl. Art. 10a Abs. 2, Art. 10b Abs. 1–2 BauG):

Wertvoller Bau von architektonischer und/oder historischer Bedeutung, dessen ungeschmälerter Weiterbestehen unter Einschluss der wesentlichen Einzelheiten wichtig ist. An Renovierungen, Veränderungen oder Ergänzungen sind hohe Qualitätsanforderungen zu stellen, und sie bedürfen besonders sorgfältiger Abklärungen unter Einbezug fachlicher Beratung.

- **erhaltenswert** (vgl. Art. 10a Abs. 3, Art. 10b Abs. 1, 3 BauG):

Ansprechender oder charakteristischer Bau von guter Qualität, der erhalten und gepflegt werden soll. Veränderungen, die sich einordnen, und Erweiterungen, die auf den bestehenden Bau Rücksicht nehmen, sind denkbar. Sollte sich eine Erhaltung als unverhältnismässig erweisen, so muss ein allfälliger Ersatz in Bezug auf Stellung, Volumen, Gestaltung und Qualität sorgfältig geprüft werden. Zu dieser Kategorie können auch einst schützenswerte Gebäude gehören, die durch bauliche Eingriffe verändert oder entstellt worden sind und die sich sachgerecht wiederherstellen lassen.

Baugruppen

Baugruppen fassen vorwiegend Baudenkmäler zusammen, die durch gegenseitige Bezüge und die Wirkung im Ensemble zusätzlich aufgewertet werden. Die Bebauung ist oftmals über einen längeren Zeitraum erfolgt und kann sich aus Objekten unterschiedlicher Qualität zusammensetzen, einschliesslich raumbildender Elemente wie Grün- und Zwischenräume. Charakteristisch ist ein räumliches Zusammenwirken heterogener Bauten beziehungsweise deren historischer oder funktionaler Zusammenhang; bei Vorliegen spezifischer räumlicher oder architekturgeschichtlicher Qualitäten kann aber auch ein einheitlich geplantes und ausgeführtes Ensemble darunter fallen. Typische Baugruppen sind Stadt- und Dorfkerne, Schloss- und Kirchenanlagen sowie grössere Hofgruppen. Ihre Wirkung kann schon durch das Wegfallen oder Verändern eines einzelnen Elements oder das Hinzufügen eines Fremdkörpers empfindlich gestört werden. Veränderungen innerhalb einer Baugruppe sind sorgfältig, mit Blick auf das Ganze und mit Beratung der kantonalen Fachstelle zu planen. (Baugruppen sind nicht identisch mit den Ortsbildschutzgebieten im Baureglement, dienen aber als Grundlage dafür.)

Strukturgruppen

Strukturgruppen sind Gebiete mit einheitlichem Charakter, der sich in der Regel durch eine gleichartige Gestaltung, Ausrichtung oder Volumetrie von Bauten auszeichnet. Die Bebauung ist oftmals im Rahmen einer einheitlichen Planung als Gesamtanlage innerhalb eines begrenzten Zeitraumes erfolgt, kann aber unterschiedliche Einzelobjekte beinhalten (z.B. Villenviertel mit spezifischer Bebauungsstruktur). Typische Strukturgruppen sind grössere Überbauungen und Siedlungen, deren Homogenität sie von der umliegenden Bebauung abhebt. Die Qualität der Strukturgruppe liegt damit vorab in den übereinstimmenden, prägenden Merkmalen. Wesentliche Elemente können neben Gemeinsamkeiten formaler, funktionaler oder konstruktiver Art auch die Umgebungsgestaltung sowie die Beziehung von Aussenräumen zu den Bauten darstellen. Damit der homogene Charakter gewahrt wird, sind an Veränderungen innerhalb der Strukturgruppen hohe Qualitätsanforderungen nach einheitlichen Regeln für alle darin erfassten Bauten und Aussenräume zu stellen. (Strukturgruppen sind nicht identisch mit den Strukturierungsgebieten im Baureglement, dienen aber als Grundlage dafür.)

Anhang

In den Anhang wurden bemerkenswert gute Bauten aufgenommen, welche nach 1990 erstellt worden sind. Eine Einstufung in die Kategorien «schützenswert/erhaltenswert» wird nicht vorgenommen, weil dazu die zeitliche Distanz noch fehlt. An Renovationen, Veränderungen oder Ergänzungen sind hohe Qualitätsanforderungen zu stellen, und sie bedürfen sorgfältiger Abklärungen unter Einbezug fachlicher Beratung.

«Objekte des kantonalen Inventars» (K-Objekte)

Die Objekte, für die gemäss Art. 13 Abs. 3 Bauverordnung das Inventar als Inventar des Kantons gilt, sind im Bauinventar als «K-Objekt» gekennzeichnet.

Betreffen Planungen und Bewilligungsverfahren solche Objekte, ist die zuständige kantonale Fachstelle in jedem Fall in das Verfahren einzubeziehen (Art. 10c Abs. 1 Baugesetz und Art. 22 Abs. 3 Bewilligungsdekret).

Objekte des kantonalen Inventars sind:

1. Alle als «schützenswert» eingestuften Objekte.
2. Alle als «erhaltenswert» eingestuften Objekte, die zu einer Baugruppe des Bauinventars gehören.
3. Alle unter kantonalen (durch Vertrag, Verfügung oder Regierungsratsbeschluss) oder eidgenössischen Schutz gestellten Objekte.
4. Alle als Einzelobjekte im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) eingetragenen Objekte.

Liste der Änderungen gegenüber dem Bauinventar der Gemeinde Kirchberg von 2002

Baugruppen

Neue Bezeichnung	Revision	Alte Bezeichnung
BG A (Kirchhügel)	wird verändert (Vergrößerung nach NW und SW)	BG A (Kirchhügel)
BG B (Dorfkern)	wird verändert (leicht Vergrößerung im SW)	BG B (Dorfkern)
BG C (Bütikofen)	verbleibt	BG I (Bütikofen)
BG D (Düttisberg)	verbleibt	BG J (Düttisberg)
BG E (Mühle)	verbleibt	BG E (Mühle)
BG F (Chleehof)	verbleibt	BG F (Chleehof)
BG G (Weberei Elsaesser, Lorraine)	wird verändert (Verkleinerung im NO und Vergrößerung im NW)	BG G (Weberei Elsaesser, Lorraine)
BG H (Vilbringen)	verbleibt	BG H (Vilbringen)
-	wird aufgelöst	BG C (Schulhäuser)
-	wird aufgelöst	BG D (Villa Elsaesser)

Die Baugruppenzugehörigkeit der Inventarobjekte und ihr K-Status muss im Register konsultiert werden (s. auch Merkblatt «Objekte des kantonalen Inventars»).

Folgende Objekte werden aus dem Bauinventar der Gemeinde Kirchberg entlassen

Erlenweg 2	abgegangen
Eystrasse 57	abgegangen
Eystrasse 63c	abgegangen
Eystrasse 63d	abgegangen
Solothurnstrasse 8	abgegangen

Baugruppen

Gemeinde Kirchberg (BE)

Baugruppe

A (Kirchberg, Kirchhügel)

Wird verändert

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Der Froberg, ein letzter Ausläufer der Emmentaler Hügel, wird von der eindrücklichen, von weit her sichtbaren Kirche von 1506-07 dominiert. Das Pfarrhaus und die ehem. Kaplanei - 2 weitere spätgotische Sakralbauten - säumen im Westen in einer beeindruckenden Staffelung das gegen die Emme steil abfallende Hochplateau. Der Kirchbezirk, durch eine Kirchhofmauer und imposante Portalpfosten klar abgegrenzt, wird durch den jüngeren Schopf und den interessanten Brunnen im Pfarrhausgarten (Chilchweg 9A bzw. N.N.1) vervollständigt.

Unmittelbar vor der Kirchhofmauer überragt das ehem., entlang der Höhenlinie situierte Bauern- bzw. Sigristenhaus von 1813 mit seiner Ründifront den Chilchweg. Es prägt mit seiner Seitenansicht aber auch die westl. Silhouette des Kirchhügels, an dessen Fuss das aus dem frühen 18. Jh. stammende ehem. Bauernhaus (Eystrasse 5) mit dem benachbarten jüngeren Wohn- u. Geschäftshaus (Eystrasse 7) die Peripherie der Kirchgruppe definiert.

Mit der ehem. Käferei, einem Riegbau wohl aus der 2. H. 19. Jh. (Chilchweg 7), wird die traditionelle Hügelfussbebauung im NO abgeschlossen.

Die Baugruppe zeichnet sich durch die hohen architekturhistorischen Qualitäten des Kirchbezirks aus. Die Wirkung der Kirche als Wahrzeichen von Kirchberg wird durch die am Hang des Hügels auf unterschiedlichen Geländeneiveaus gestaffelten Profanbauten an verzweigtem Wegnetz zusätzlich verstärkt.



Gemeinde Kirchberg (BE)

Baugruppe

B (Kirchberg, Dorfkern)

Wird verändert

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Die Baugruppe umfasst die L-förmige Strassenanlage, die das Rückgrat des verstädterten Dorfkerns zwischen dem Dorfeingang an der Emmenbrücke und der Gabelung der Zürich- und Solothurnstrasse bildet. An der von SW nach NO verlaufenden Hauptstrasse und der nahezu in einem rechten Winkel abzweigenden Solothurnstrasse reihen sich ortsbildprägende Bauten, die mehrheitlich aus der Zeit zwischen dem 18. 20. Jh. stammen. Die dichte Folge der Bauten verleiht diesem Bereich einen fast kleinstädtischen Charakter und trägt damit massgeblich zur räumlichen Qualität der Baugruppe bei.

Prominent am Strassenknie angeordnet, prägt der Gasthof Hotel «Sonne» mit seiner klassizistischen Hauptfassade von 1840 das Dorfzentrum. In engem räumlichem und funktionellem Zusammenhang stehen die Gebäude Hauptstrasse 17 (ehem. Schal im Kern von 1762) und Solothurnstrasse 1 (sog. Sonnenstock von 1731). Die geschichtsträchtigen Bauten Hauptstrasse 4 und 8 in spätbarockem Habitus bilden einen weiteren baulichen Schwerpunkt an der Hauptstrasse. Sie stehen einer geschlossen wirkenden Bebauung von Wohn- und Geschäftshäusern von E. 19./A. 20. Jh. auf der nördl. Strassenseite gegenüber. Auf diese folgt die grossartige, mit aufwändigem Dekor versehene ehem. Metzgerei von 1880 (Hauptstrasse 13), Blickpunktobjekt in der Achse der Eystrasse. Sie prägt zusammen mit einigen Kleinvolumen das Ortsbild von Kirchberg ebenso wie die 2 um 1930 entstandenen Putzbauten Hauptstrasse 16 und Solothurnstrasse 2 (Gemeindehaus), welche zudem mit ihren stattlichen Baukörpern die zentrale Strassenverzweigung markieren.



Gemeinde Kirchberg (BE)

Baugruppe

G (Kirchberg, Weberei Elsaesser, Lorraine)

Wird verändert

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Geschlossene, die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Kirchberg widerspiegelnde Textilindustrieanlage, die von 1871 bis ca. 1920 entstanden ist. Das Ensemble, das in der Lorraine südöstl. des Dorfkerns beidseitig der Eystrasse situiert ist, vereinigt unterschiedlichste, die komplexe Infrastruktur dokumentierende Baugattungen: dicht beieinander stehen Kosthaus und Fabrikantenvilla, Fabrikations-, Büro-, Energie- und Lagergebäude. Die lang gestreckten traufständigen Volumen, das aus 3 Bauphasen stammende Fabrikationsgebäude und das Kosthaus von 1871, dominieren das Strassenbild, während die formal interessanten und typologisch bedeutenden Hochkamine der Energiehäuser das Industrieareal auch in der Ferne kennzeichnen. Die spannungsvoll angeordneten und architekturhistorisch relevanten Hochbauten werden vom Gewerbekanal bzw. dem zugehörigen Kraftwerk ergänzt, die die Entwicklung der frühen Industrie massgeblich unterstützt haben.



Gemeinde Kirchberg (BE)

Baugruppe C (2002) (Kirchberg, Schulhäuser)

Wird aufgelöst

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Um einen zentralen Pausenplatz hat sich südwestl. der Solothurnstrasse, unmittelbar nach der Abzweigung in die Zürichstrasse eine dichte Schulanlage gebildet, deren Entwicklung mit dem 1. Primarschulhaus von 1781 eingeleitet worden ist. Das älteste noch erhaltene Schulgebäude von 1910, das vom Architekten Karl Indermühle entworfene ehem. Sekundarschulhaus (Schulweg 11 - heute Kleinklassen; vgl. auch das ausserhalb der Gruppe situierte 1. Sekundarschulhaus Hintergasse 10) richtet sich mit seinem L-förmigen Grundriss sowohl auf das südöstl. Dorfzentrum als auch auf den durch eine zum Reinhardweg parallele Ahornreihe abgegrenzten Schulplatz. Dem einst reich verzierten Heimatstil-Gebäude steht im NO das sachlichere, 1938 von Ernst Bechstein erbaute Primarschulhaus gegenüber (Schulweg 13). Das 1961 hinzugekommene, vom Architekturbüro Indermühle in Bern konzipierte u. in nutzungsspezifische Baukörper aufgelöste 3. Sekundarschulhaus (Schulweg 7/7A) ersetzte das ehem. Primarschulhaus von 1858 u. schliesst den Raum bis zur Solothurnstrasse. Die zugehörige Aula (Schulweg 5) wird in dieser Disposition zum Knotenpunkt u. verbindet die jüngste mit der ältesten Anlage. Unterschiedliche Kunstwerke (Sgraffito von Max von Mülenen, Bronzeskulptur von Marcel Perincioli) sowie ein gepflegter Brunnen (Schulweg N.N.) ergänzen den kompakten Komplex, dessen Bedeutung v.a. auch darin besteht, dass er 3 aufeinander folgende Schulhausgenerationen vereinigt, von denen jede ihre Entstehungszeit eindrücklich charakterisiert.

Gemeinde Kirchberg (BE)

Baugruppe D (2002) (Kirchberg, Villa Elsaesser)

Wird aufgelöst

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Intakt erhaltener, im Zuge des Strassenausbaus in der M. des 18. Jh. entstandener Landsitz an der Zürichstrasse. Der repräsentative Herrenstock (Zürichstrasse 5), dessen spätklassizistischer Habitus von 1860-70 stammt, dominiert das Ensemble, zu dem ein ehem., zum Bedienstetengebäude erweitertes Ofenhaus (5A) u. eine Scheune gehören. Südwestl. vom Hauptgebäude bildet eine franz. Gartenanlage einen romantischen Aussenraum, der in der vom Stock ausgehenden Mittelachse mit einem hübschen historistischen Brunnenpavillon (5C) kulminiert. Dem sorgfältig konzipierten Ziergarten steht nordwestl. von der Scheune eine Hostet gegenüber, in der ein schöner Natursteinbrunnen steht. Der qualitätvolle, aus unterschiedlichen Gebäudetypen u. abwechslungsreichen Zwischenräumen bestehende Komplex, ist grosszügig eingefriedet u. die partiell gepflästerte Einfahrt wird bei der Zürichstrasse von 2 mächtigen Sandsteinpostamenten markiert. Die nach den späteren Besitzern benannte "Elsaesser-Villa" ist ein besonders eindrückliches Beispiel der herrschaftlichen Architektur, die sich durch den wirtschaftlichen Aufschwung seit den 1750er Jahren ausbildete (vgl. auch das "Tannenheim", Zürichstrasse 2 oder den Stock der Firma Cuenin, Solothurnstrasse 24).



Einzelobjekte

Gemeinde Kirchberg (BE)

Erlenweg 2

abgegangen

Einstufung erhaltenswert

Grundstücks-Nr. 2076
Koordinaten 2610821 / 1215247

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Ehem. Taunerhaus, wohl 2. H. 18. Jh.

Typologisch bedeutsamer, partiell mit Bohlen ausgefachter Ständerbau unter charakteristischem Vollwalmdach. Dem First entlang geteiltes Hochstudhaus mit Reihenbefensterung, die von einer durchgehenden Fensterbank zusammengefasst wird. An der südl. Längsseite gegenüber dem Stubengeschoss zurückversetztes Gadengeschoss, das von 2 O-seitigen Aufgängen erschlossen wird. Doppelhaus mit erhaltener Rauchküche. Jüngere Veränderungen des nördl. Teils u. des Oekonomiebereichs. Alte, platzartige u. umrahmende Pflasterung. Leider ist der wichtige bäuerliche Kontext nicht mehr gegeben u. die vorrückende Neubebauung bestimmt diesen Baukörper zu einem einzelnen wertvollen Zeugen der bäuerlichen Architektur (vgl. auch Hintergasse 5/7).

Inschriften / Baudaten

- 1960 Brandv.: Veränderung

Gemeinde Kirchberg (BE)

Eystrasse 57

abgegangen

Einstufung erhaltenswert

Grundstücks-Nr. 1928
Koordinaten 2611576 / 1214303Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch

Beschreibung

Ehem. Websaal u. Spulerei, wohl von 1915; heute Lagerhalle ABGEGANGEN
Eindrücklicher Massivbau mit Sheddach. Die niedrigeren u. schmalen äusseren Sheds wirken einer monotonen Reihung entgegen. Weitgehend original erhaltener, solider Vertreter dieser einen grossflächigen Hallenraum ermöglichenden Konstruktionsart. Nordöstl. der Eystrasse situierter Baukörper u. wesentliches architektonisches Element der komplexen, aus unterschiedlichen Gebäudegattungen zusammengesetzten Industrieanlage des späten 19. bzw. des frühen 20. Jh.

Inschriften / Baudaten

1915 Brandv.

Gemeinde Kirchberg (BE)

Eystrasse 63c

abgegangen

Einstufung erhaltenswert

Grundstücks-Nr. 947
Koordinaten 2611618 / 1214235

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Schopf, wohl von 1871; ABGEGANGEN

Typologisch seltenes, zum ehem. Kosthaus Eystrasse 61 - 67 gehörendes, gemischt konstruiertes Nebengebäude unter asymmetrischem Satteldach. Auf einem Sockel errichteter Ständerbau, dessen Wände mehrheitlich (urspr. wohl ganz) gitterartig gestaltet sind. Firstparallel zum Fabrikarbeiterwohnhaus situierter u. nordöstl. hinter diesem stehender, in Kompartimente unterteilter Baukörper, der die Vielfältigkeit u. den dorfartigen Charakter des ehem. Webereikomplexes Elsaesser (Baugruppe H) zusätzlich unterstreicht.



Gemeinde Kirchberg (BE)

Eystrasse 63d

abgegangen

Einstufung erhaltenswert

Grundstücks-Nr. 947
Koordinaten 2611628 / 1214227

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Schopf, wohl von 1871; ABGEGANGEN

Typologisch seltenes, zum ehem. Kosthaus Eystrasse 61 - 67 gehörendes, gemischt konstruiertes Nebengebäude unter asymmetrischem Satteldach. Auf einem Sockel errichteter Ständerbau, dessen Wände mehrheitlich (urspr. wohl ganz) gitterartig gestaltet sind. Firstparallel zum Fabrikarbeiterwohnhaus situierter u. nordöstl. hinter diesem stehender, in Kompartimente unterteilter Baukörper, der die Vielfältigkeit u. den dorfartigen Charakter des ehem. Webereikomplexes Elsaesser (Baugruppe H) zusätzlich unterstreicht.





Gemeinde Kirchberg (BE)

Solothurnstrasse 8

abgegangen

Einstufung erhaltenswert

Grundstücks-Nr. 571
Koordinaten 2611060 / 1215012

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Ehem. Kleinbauernhaus, um 1890, mit Metzgerei, heute Wohnhaus und Architekturbüro; ABGEGANGEN
Mit feingliedrigen Zierelementen versehener, verputzter Riegbau unter auskragendem Satteldach. Schlichter, spätklassizistischer Baukörper mit strassenseitigem Querfirst und NO-seitiger OG-Laube. Ökonomietrakt umgenutzt. Beachtenswerter, zur Solothurnstrasse traufständiger Bau im Dorfzentrum.

Register

Register Kirchberg (BE)
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Beundenweg	6	WH			schützenswert		K					917	2/3
Beundenweg	8	WH/G			erhaltenswert							501	2/3
Bütikofen	N.N.	Scho	C		erhaltenswert		K					730	4
Bütikofen	2	BH	C		erhaltenswert		K					485	4
Bütikofen	2b	Scho	C		erhaltenswert		K					485	4
Bütikofen	4	BH	C		schützenswert		K		•			280	4
Bütikofen	4c	Sp	C		erhaltenswert		K					280	4
Bütikofen	8	WH/OH	C		schützenswert		K					831	4
Bütikofen	10	St	C		schützenswert		K		•			831	4
Bütikofen	10a	Sp	C		schützenswert		K	•				831	4
Bütikofen	11	BH	C		schützenswert		K					730	4
Bütikofen	13	OH/St	C		erhaltenswert		K					1073	4
Bütikofen	14	BH	C		schützenswert		K					799	4
Bütikofen	14b	Sp	C		erhaltenswert		K					799	4
Bütikofen	15	BH	C		schützenswert		K					722	4
Bütikofen	15c	Scho	C		schützenswert		K		•			722	4
Bütikofen	16	Kä	C		erhaltenswert		K					686	4
Bütikofen	20	BH	C		schützenswert		K					686	4
Bütikofen	20a	OH	C		erhaltenswert		K					686	4
Bütikofen	20b	Sp	C		schützenswert		K		•			686	4
Bütikofen	22	BH	C		schützenswert		K					608	4
Bütikofen	24	St	C		erhaltenswert		K					296	4
Bütikofen	25	St			erhaltenswert							71	4/5
Bütikofen	26	BH	C		schützenswert		K		•			296	4
Bütikofen	26a	Scho	C		schützenswert		K		•			296	4
Bütikofen	28	OH/St	C		schützenswert		K					796	4
Bütikofen	30	Scho	C		erhaltenswert		K		•			296	4
Bütikofen	38	BH	C		erhaltenswert		K					539	4
Bütikofen	38d	St	C		erhaltenswert		K					539	4
Chilchweg	N.N.1	ÖA	A		schützenswert		K					140	2/3
Chilchweg	N.N.2	ÖA	A		schützenswert		K	•				140	2/3
Chilchweg	2	BH	A		schützenswert		K		•			437	2/3
Chilchweg	7	BH/G	A		erhaltenswert		K					392	2/3

Register Kirchberg (BE)
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Chilchweg	9	PH	A		schützenswert		K	•				140	2/3
Chilchweg	9a	Scho	A		erhaltenswert		K					140	2/3
Chilchweg	11	Ki	A		schützenswert		K	•		•		138	2/3
Chilchweg	13	Ki	A		schützenswert		K	•		•		138	2/3
Chleehof	2	WSt	F		schützenswert		K	•		•		2045	1
Chleehof	4	Sch	F		erhaltenswert		K					1981	1
Chleehof	6	OH/St	F		schützenswert		K		•			1981	1
Chleehof	8	BH	F		erhaltenswert		K					1981	1
Chleehof	10	St	F		erhaltenswert		K					1981	1
Düttisberg	1	BH	D		erhaltenswert		K					578	5
Düttisberg	1c	GB/WH	D		erhaltenswert		K					578	5
Düttisberg	3	St	D		schützenswert		K					1951	5
Düttisberg	4	BH	D		erhaltenswert		K					286	5
Eigerweg	1	WH			erhaltenswert							294	2/3
Erlenweg	2	BH			erhaltenswert	abgegangen						2076	-
Ersigenstrasse	1	WH			erhaltenswert							349	2/3
Ersigenstrasse	10	WH			erhaltenswert							676	2/3
Ersigenstrasse	11	WH/G			erhaltenswert		K		•			352	2/3
Ersigenstrasse	12a	Sp			erhaltenswert							628	2/3
Ersigenstrasse	12b	Sch			erhaltenswert							628	2/3
Ersigenstrasse	13	BH			erhaltenswert							1824	2
Ersigenstrasse	14	WH/G			erhaltenswert							519	2
Ersigenstrasse	16	WH			erhaltenswert							416	2
Ersigenstrasse	18	WH/G			erhaltenswert							634	2
Ersigenstrasse	20	WH/G			erhaltenswert							553	2
Ersigenstrasse	28	WH			erhaltenswert							295	2
Ersigenstrasse	32	WH			erhaltenswert							622	2
Ey	2	BH			erhaltenswert							343	5
Ey	2a	OH/St			erhaltenswert							1071	5
Ey	6	BH			erhaltenswert							491	5
Eystrasse	5	BH	A		erhaltenswert		K		•			256	2/3
Eystrasse	7	WH/G	A		erhaltenswert		K		•			256	2/3
Eystrasse	29	WH			erhaltenswert		K		•			350	2/3

Register Kirchberg (BE)
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Eystrasse	48	WH	G		erhaltenswert		K					1493	2/3
Eystrasse	50	WH	G		erhaltenswert		K					1493	2/3
Eystrasse	55	IB	G		erhaltenswert		K		•			1929	2/3
Eystrasse	57	IB			erhaltenswert	abgegangen						1928	-
Eystrasse	59	IB	G		schützenswert		K					1953	2/3
Eystrasse	62	IB	G		schützenswert		K					341	2/3
Eystrasse	62c	IB	G		erhaltenswert		K					1949	2/3
Eystrasse	63a	WH	G		erhaltenswert		K		•	•		947	2/3
Eystrasse	63b	WH	G		erhaltenswert		K		•	•		947	2/3
Eystrasse	63c	Scho			erhaltenswert	abgegangen						947	-
Eystrasse	63d	Scho			erhaltenswert	abgegangen						947	-
Eystrasse	64	IB	G		schützenswert		K		•			341	2/3
Eystrasse	66	IB	G		schützenswert		K					341	2/3
Eystrasse	68	IB	G		erhaltenswert		K		•			341	2/3
Eystrasse	70	Vi	G		schützenswert		K	•				277	2/3
Eyzälg	1	WH/Sch			erhaltenswert							658	5
Eyzälg	3	Vi			schützenswert		K					658	5
Froberg	2	PH	A		erhaltenswert		K		•			138	2/3
Hauptstrasse	2	WH/G	B		erhaltenswert		K					504	2/3
Hauptstrasse	4	WH/Sch	B		erhaltenswert		K					396	2/3
Hauptstrasse	7	WH/G	B		erhaltenswert		K					284	2/3
Hauptstrasse	8	WH	B		schützenswert		K					396	2/3
Hauptstrasse	9	WH/G	B		erhaltenswert		K					339	2/3
Hauptstrasse	11	ÖB	B		erhaltenswert		K					588	2/3
Hauptstrasse	13	WH/G	B		schützenswert		K		•			427	2/3
Hauptstrasse	15	GB	B		erhaltenswert		K					645	2/3
Hauptstrasse	16	WH/G	B		erhaltenswert		K					309	2/3
Hauptstrasse	17	WH/G	B		erhaltenswert		K					699	2/3
Hauptstrasse	19	GG	B		schützenswert		K	•		•		683	2/3
Hintergasse	5	BH			erhaltenswert							671	2
Hintergasse	7	BH			erhaltenswert							739	2
Hintergasse	10	BH/G			erhaltenswert							637	2
Neuhof	12	BH			erhaltenswert							267	1

Register Kirchberg (BE)
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Obere Schache	1	ÖA			erhaltenswert							992	3
Obere Schache	3	ÖA			erhaltenswert							992	3
Obere Schache	5	ÖA			erhaltenswert							992	3
Obere Schache	7	ÖA			erhaltenswert							992	3
Obere Schache	9	ÖA			erhaltenswert							992	3
Obere Schache	11	ÖA			erhaltenswert							992	3
Obere Schache	13	ÖA			erhaltenswert							992	3
Obere Schache	15	ÖA			erhaltenswert							992	3
Schulweg	N.N.	ÖA			erhaltenswert							109	2
Schulweg	2	WH/G	B		erhaltenswert		K					677	2/3
Schulweg	11	SH			erhaltenswert							109	2
Schulweg	13	SH			erhaltenswert							109	2
Solothurnstrasse	N.N.1	ÖA	E		schützenswert		K					239	2
Solothurnstrasse	N.N.2	ÖA			schützenswert		K					326	2
Solothurnstrasse	nn	SH			erhaltenswert							121	2
Solothurnstrasse	1	BH	B		erhaltenswert		K					431	2/3
Solothurnstrasse	2	GB	B		erhaltenswert		K					617	2/3
Solothurnstrasse	3	BH	B		erhaltenswert		K		•			678	2/3
Solothurnstrasse	5	SH			erhaltenswert							121	2
Solothurnstrasse	8	BH			erhaltenswert	abgegangen						571	-
Solothurnstrasse	11	BH			erhaltenswert							336	2
Solothurnstrasse	15	St			schützenswert		K					892	2
Solothurnstrasse	17	IB			erhaltenswert							580	2
Solothurnstrasse	20	Vi			schützenswert		K					1672	2
Solothurnstrasse	20b	Scho			schützenswert		K					1672	2
Solothurnstrasse	24	WSt/G			schützenswert		K					1678	2
Solothurnstrasse	37	Scho	E		erhaltenswert		K					971,21	2
Solothurnstrasse	39	OH/St	E		schützenswert		K					239	2
Solothurnstrasse	41	Mü	E		schützenswert		K					239	2
Vilbringen	1	St	H		erhaltenswert		K		•			214	3
Vilbringen	2	BH	H		erhaltenswert		K					223	3
Vilbringen	3	St	H		schützenswert		K	•				1167	2/3
Vilbringen	3A	Scho	H		erhaltenswert		K					1167	2/3

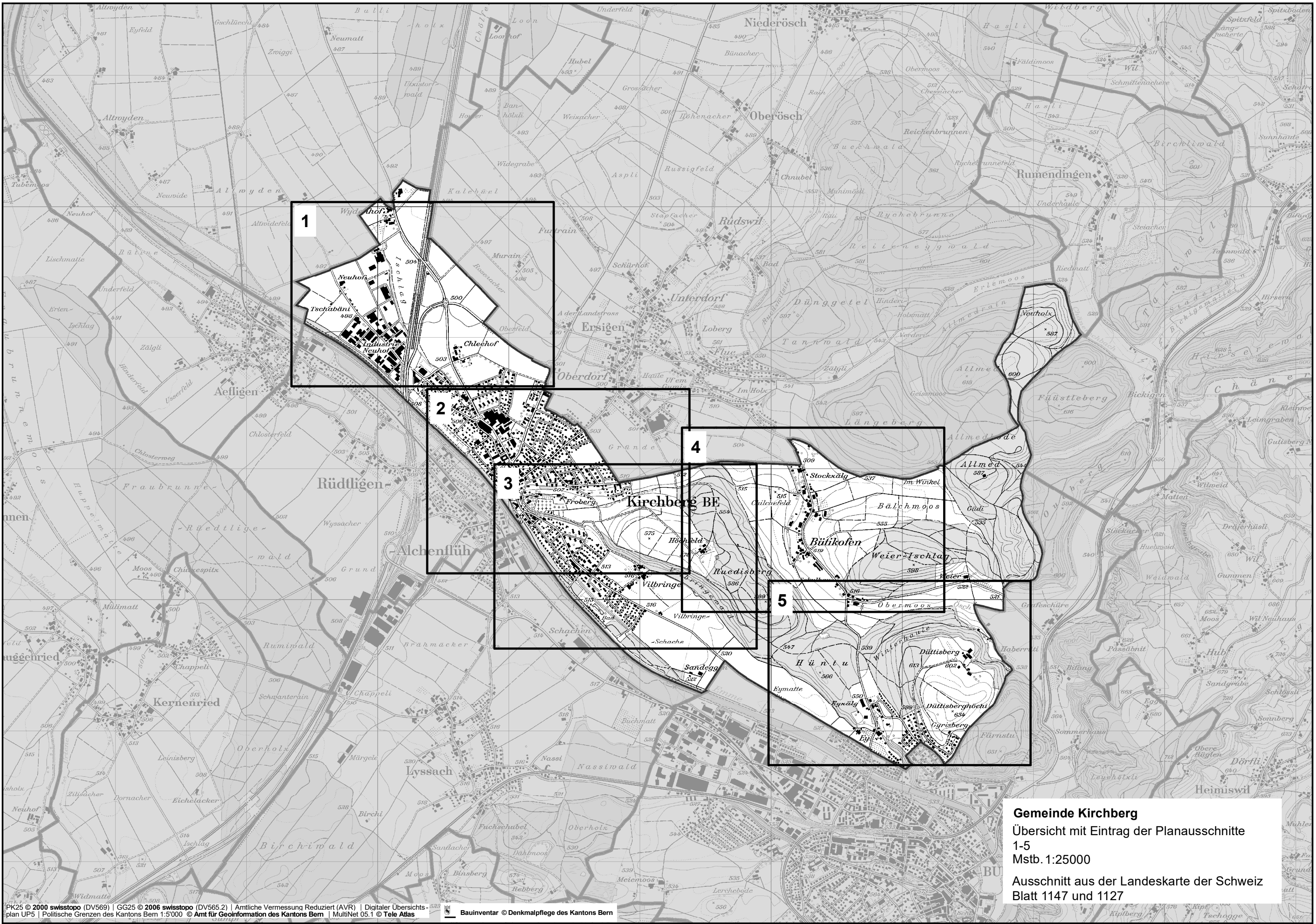
Register Kirchberg (BE)
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Vilbringen	4	Sp	H		schützenswert		K		•			214	3
Vilbringen	6	BH	H		schützenswert		K					214	3
Vilbringen	6c	Scho	H		erhaltenswert		K					214	3
Vilbringen	10	BH	H		erhaltenswert		K					228	2/3
Wydenhof	N.N.	Sp			schützenswert		K					679	1
Zürichstrasse	nn	Scho			erhaltenswert							274	2
Zürichstrasse	2	WSt			schützenswert		K	•		•		471	2
Zürichstrasse	2a	OH/Sp			schützenswert		K		•			471	2
Zürichstrasse	4	Vi			erhaltenswert							584	2
Zürichstrasse	5	WSt			schützenswert		K		•			347	2
Zürichstrasse	5a	OH/St			erhaltenswert							347	2
Zürichstrasse	5c	Scho			schützenswert		K		•			347	2
Zürichstrasse	6	Vi			erhaltenswert							274	2
Zürichstrasse	7	BH			schützenswert		K					1811	2
Zürichstrasse	9	BH			erhaltenswert							317	2
Zürichstrasse	14	Vi			erhaltenswert							620	2
Zürichstrasse	14a	Scho			erhaltenswert							620	2
Zürichstrasse	18	WH			erhaltenswert							560	2
Zürichstrasse	18b	Scho			erhaltenswert							560	2
Zürichstrasse	24	St			schützenswert		K					611	2

Abkürzungsverzeichnis

BH	Bauernhaus
Br	Brücke, Viadukt, Passerelle
GB	Gewerbe-Bau: Sägerei, Schmiede, Färberei, Bleiche, Stampfe, Öle, Reibe
GG	Gastgewerbe: Hotel, Gasthaus, Pension, Gasthof, Restaurant
IB	Industrie-Bau: Fabrik, Transformatorenhaus, Lagerhalle
Kä	Käserei
KH	Krankenhaus, Spital, Altersheim
Ki	Kirche, (Kloster), Kapelle
Mü	Mühle
ÖA	öffentliche Anlagen: Brunnen- und Parkanlage, Schwimmbad, Waschhaus, Reservoir, öffentliches WC
ÖB	öffentliche Bauten: Feuerwehrmagazin, Kornhaus, Zeughaus, Kaserne, Theater, Amtshaus
OH	Ofenhaus, Waschhaus
ÖV	öffentlicher Verkehr: Bahnhof, Bahnwärterhaus, Busdepot
PH	Pfarrhaus
Sch	Scheune, Stall, Pfrundscheune (mit Stall)
Scho	Schopf, Scherm, Wagenschopf, Remise, Bienenhaus, Gartenhaus, -pavillon
SH	Schulhaus, Kindergarten, Turnhalle
Sp	Speicher, Zehntspeicher
St	Stöckli, Küherstöckli
Temp	Bauten im temporär besiedelten Gebiet, Alphütte, Alp-Nebengebäude
Vi	Villa
Vi/G	Villa mit Gewerbe oder Dienstleistung
WH	Wohnhaus
WH/G	Wohnhaus mit Gewerbe oder Dienstleistung, oder mit kleinem Oekonomieteil
WSt	Wohnstock, Landsitz, Schloss

Pläne



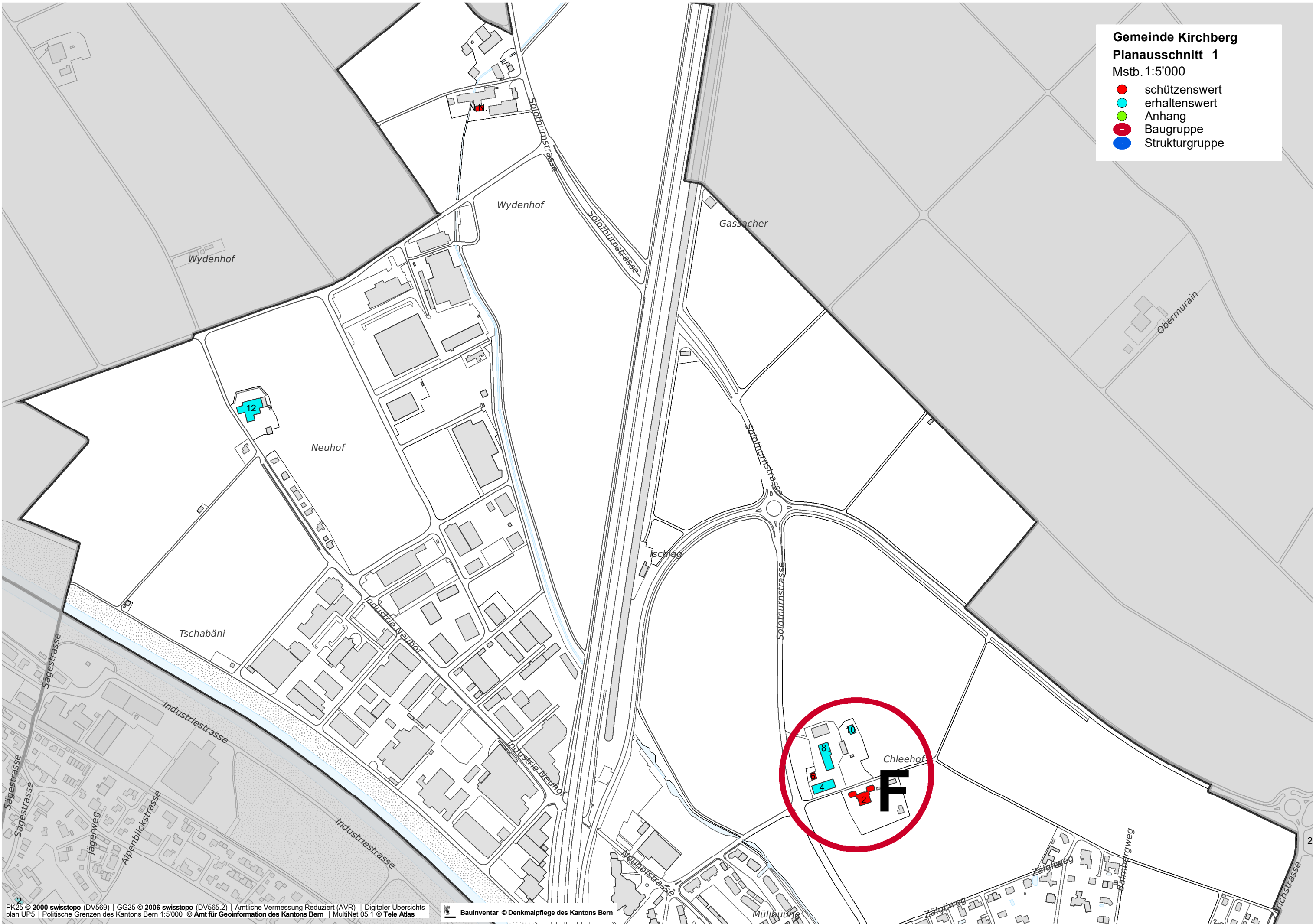
Gemeinde Kirchberg
 Übersicht mit Eintrag der Planausschnitte
 1-5
 Mstb. 1:25000
 Ausschnitt aus der Landeskarte der Schweiz
 Blatt 1147 und 1127

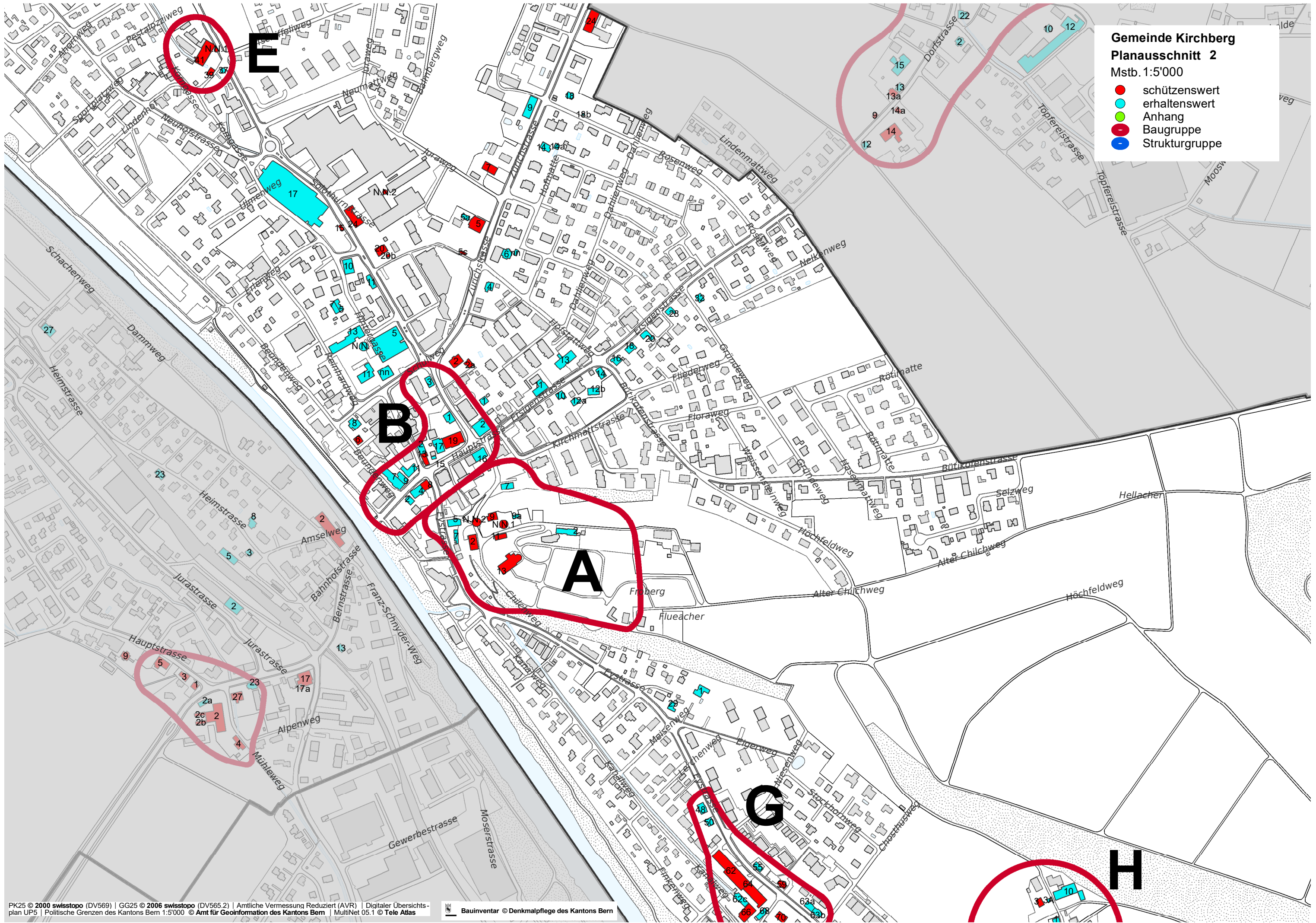
Gemeinde Kirchberg

Planausschnitt 1

Mstb. 1:5'000

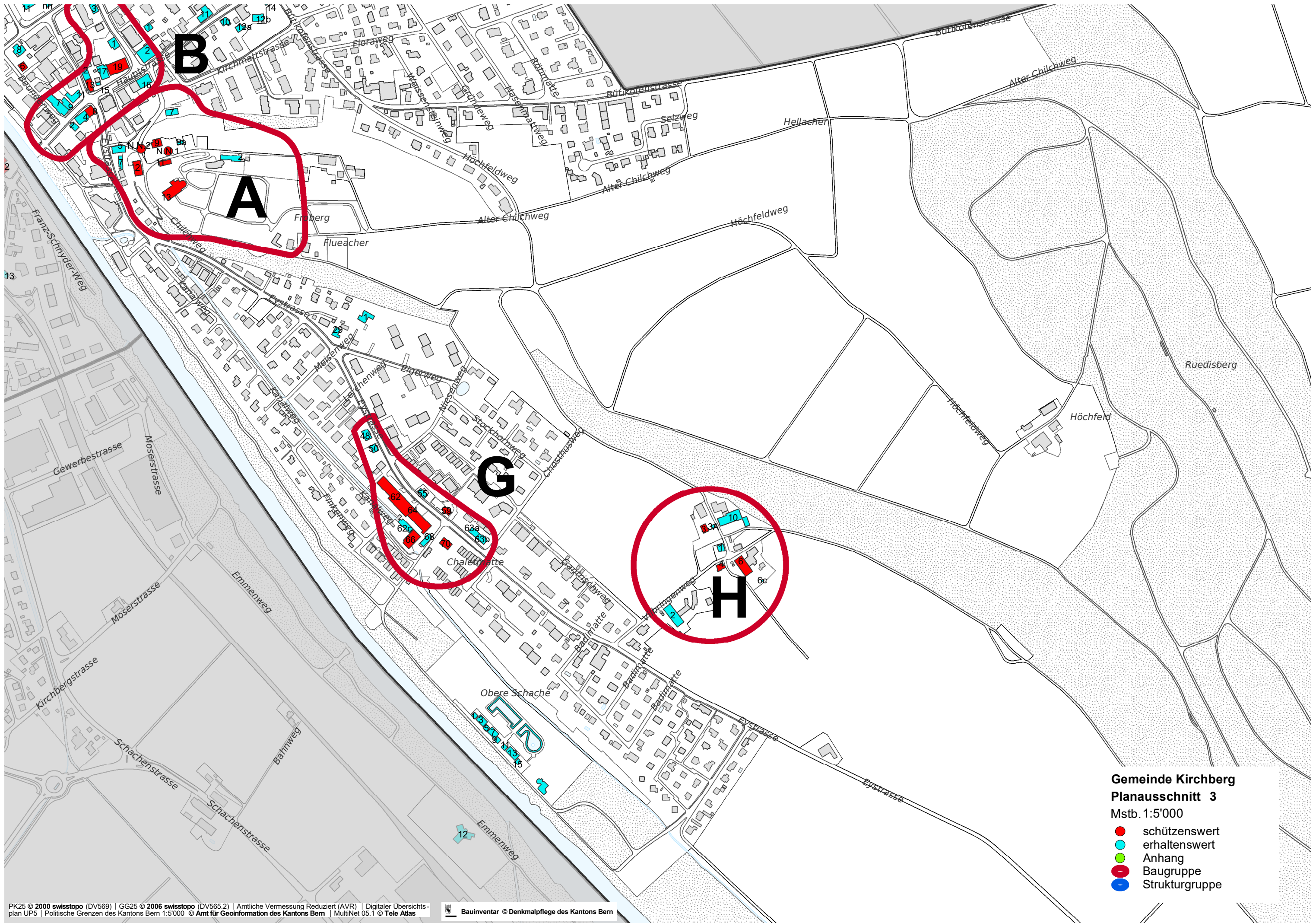
- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe





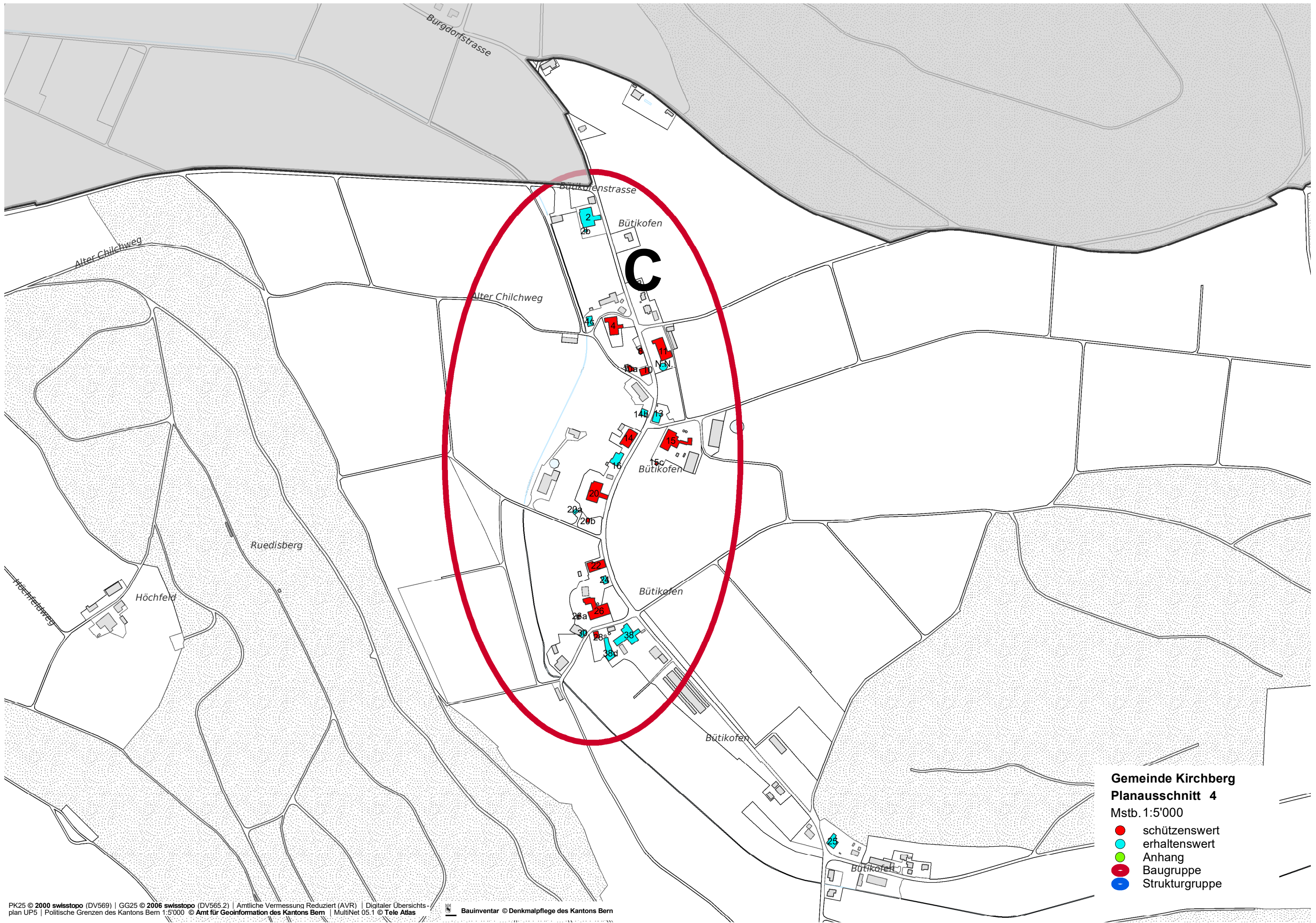
Gemeinde Kirchberg
Planausschnitt 2
Mstb. 1:5'000

- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe



Gemeinde Kirchberg
Planausschnitt 3
Mstb. 1:5'000

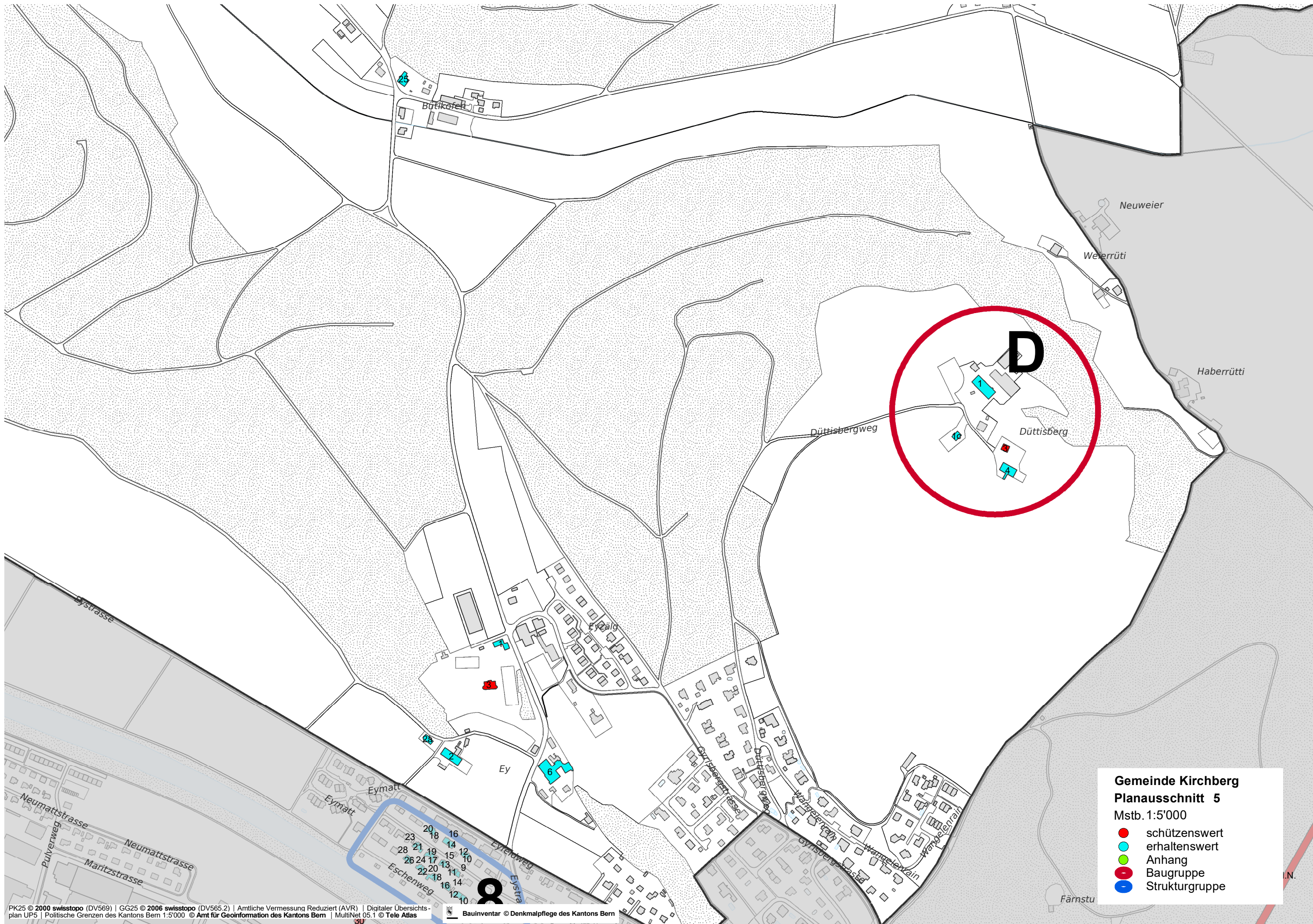
- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe



Gemeinde Kirchberg
Planausschnitt 4

Mstb. 1:5'000

- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe



Gemeinde Kirchberg
Planausschnitt 5
Mstb. 1:5'000

- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe